



Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Ausfüllen der Matrikelnummer: Für die eindeutige Zuordnung der Prüfung übertragen Sie bitte Ihre Matrikelnummer in die dafür vorgesehenen Felder. Schreiben Sie hierfür Ihre 7-stellige Matrikelnummer sowohl sauber einmal in die Felder und kreuzen Sie zusätzlich das jeweilige Kästchen der entsprechenden Zahl an.

Prüfungsteilnehmer-ID für den Prüfungsbogen Nr.: 1:

--	--	--	--	--	--	--	--

0	<input type="checkbox"/>						
1	<input type="checkbox"/>						
2	<input type="checkbox"/>						
3	<input type="checkbox"/>						
4	<input type="checkbox"/>						
5	<input type="checkbox"/>						
6	<input type="checkbox"/>						
7	<input type="checkbox"/>						
8	<input type="checkbox"/>						
9	<input type="checkbox"/>						

Markierung von Antworten: Diese Prüfung wird maschinell ausgewertet, handschriftliche Anmerkungen werden nicht berücksichtigt. Die Markierungen müssen positionsgenau durch ein Kreuz erfolgen. Wenn Sie eine Ankreuzung korrigieren möchten, füllen Sie das Kästchen vollkommen aus, dadurch wird die Markierung wie ein leeres Kästchen gewertet. Eine erneute Korrektur ist dann nicht mehr möglich!

Bitte beachten Sie: Diese Klausur ist so aufgebaut, dass Sie eigenständig für jede Frage entscheiden, ob EINE, MEHRERE oder ALLE Antwortmöglichkeiten richtig sind. Weitere Informationen zur Beantwortung der Fragen finden Sie im beiliegenden Mantelbogen.

1. Klausurfragen

- 1.1 Eine Psychotherapeutin stellt geschickte Fragen, so dass der Klient selbst eine Lösung entwickelt. Dabei handelt es sich um:
- non-direktive Gesprächsführung.
 - freies Assoziieren.
 - sokratisches Fragen.
 - freudsche Diskursauflösung.
- 1.2 Den Abbau nicht genutzter neuronaler Verbindungen in der Pubertät bezeichnet man als ...
- Priming.
 - Muting.
 - Pruning Process.
 - Loosing.
- 1.3 Ina hat verschlafen, eilt ohne Frühstück aus dem Haus. Auf dem Weg zur Uni gerät sie in einen Regenschauer, überfährt fast einen Dackel und kommt zu spät zum Examen. Als der Professor sie trotz ihrer Einwände nicht länger schreiben lässt, ruft sie empört: „Das ist nicht fair!“ Dies wird am besten erklärt durch:
- die soziale Erleichterung.
 - das soziale Faulenzen.
 - die Norm der sozialen Verantwortung.
 - den "Gerechte-Welt-Glauben".
- 1.4 Welche der folgenden Behandlungen sind für bipolare Störungen effektiv?
- Behandlung mit SSRIs
 - Psychoedukation
 - Gesprächspsychotherapie
 - Behandlung mit Lithium
 - Schematherapie

